

# Informationen Kindergarten



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Lernbereiche im Kindergarten</b> .....	<b>5</b>
<b>2. Allgemeines zum Kindergartenalltag</b> .....	<b>7</b>
2.1. Erster Kindertag.....	7
2.2. Schulweg zum Kindergarten.....	7
2.3. Reguläre Unterrichtszeit im Kindergarten.....	7
2.4. Auffangzeit.....	7
2.5. Verbindlichkeit des Kindergartenbesuchs.....	7
2.6. Krankheitsfälle.....	8
2.7. Besuchstage.....	8
2.8. Erreichbarkeit im Kindergarten.....	8
2.9. Elterngespräche.....	8
2.10. Urlaubsregelung.....	8
<b>3. Praktische Tipps</b> .....	<b>8</b>
3.1. Bekleidung im Kindergarten.....	8
3.2. Hausschuhe.....	9
3.3. Mal- und Bastelschürze.....	9
3.4. Znüni.....	9
3.5. Turnen.....	9
<b>4. Angebote der Schule Steinhausen während des Unterrichts</b> .....	<b>9</b>
4.1. Integrative Förderung im Kindergarten.....	9
4.2. Rhythmik.....	9
4.3. Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder.....	10
4.4. Schulische Sozialarbeit.....	10
<b>5. Erweitertes Angebot der Schule Steinhausen</b> .....	<b>10</b>
5.1. Logopädischer Dienst.....	10
5.2. Psychomotorische Therapie.....	10
5.3. Schulzahnpflege.....	10
5.4. Schulärztlicher Untersuch.....	10
<b>6. Kontakt</b> .....	<b>11</b>

## Übersetzen

Es gibt die Möglichkeit mit der App von *Google Übersetzer* oder *DeepL Übersetzer* die Elternbriefe und Informationen der Schule in Ihre Sprache übersetzen zu lassen. Sie können den Text mit der Handykamera scannen und so übersetzen.

1. Öffnen Sie die Übersetzer App.
2. Wählen Sie die Sprache aus oder tippen Sie auf «Sprache erkennen».
3. Tippen Sie auf dem Startbildschirm der App auf die Kamera.



DeepL Translate



Google-Translate



Google Übersetzer App  
(im Appstore erhältlich)

## Translation

There is an option with *Google translator* app or *DeepL Translator* app to have the school's letters and information translated into your language. You can scan the text with your cell phone camera and translate it that way.

1. Open the translator app.
2. Select the language or tap on «Recognize language».
3. Tap the camera on the home screen of the app.

Liebe Eltern

Bald dürfen wir Ihr Kind im Kindergarten Steinhausen begrüßen. Die Kindergartenlehrpersonen freuen sich, Ihr Kind ein Stück auf seinem Lebensweg begleiten zu können. Der Eintritt in den Kindergarten fordert einiges an Eigenständigkeit des Kindes. Ermuntern Sie Ihr Kind zu diesem Schritt.

Zum guten Gelingen des Kindergartenalltages mit all seinen Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten trägt Ihre Unterstützung wesentlich bei.

Diese Broschüre gibt Ihnen einen Einblick in die Organisation, die Ziele und die Arbeitsformen des Kindergartens.

Die Kindergartenlehrperson steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Gemeinde Steinhausen  
Bildung und Schule

## 1. Lernbereiche im Kindergarten

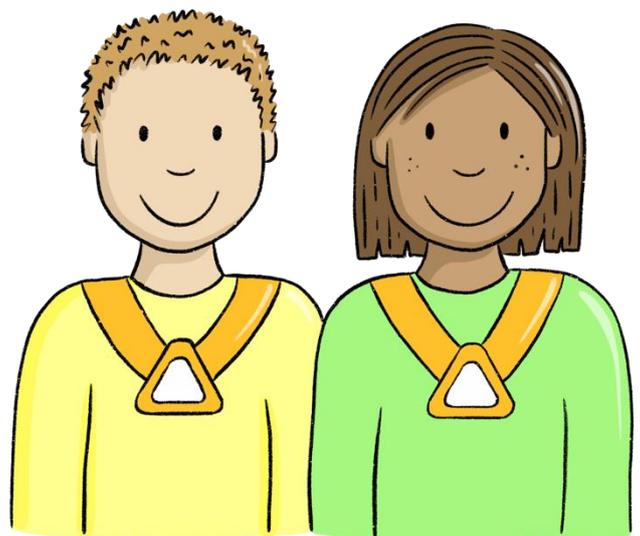
Die Kinder treten mit unterschiedlichen Erfahrungen und mit verschiedenen Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Kindergarten ein. Der Kindergarten ermöglicht eigene Erfahrungen zu erweitern und zu vertiefen, sowie bereits erworbene Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterzuentwickeln und zu ergänzen.

Das Kind steht im Zentrum der Kindergartenarbeit. Der Unterricht orientiert sich sowohl an den Bedürfnissen der Kinder wie auch am Lehrplan 21.

Der Lehrplan 21 ist als Fachbereichslehrplan konzipiert. Darin wird aufgezeigt, wie Kompetenzen über die ganze Schulzeit - vom Kindergarten bis zum Ende der Volksschule - aufgebaut werden. Im Kindergarten wird an den entwicklungsorientierten Zugängen gearbeitet, welche ab der Primarstufe in die Fächer übergehen.

Nebst den entwicklungsorientierten Zugängen werden im Kindergarten die überfachlichen Kompetenzen (personale-, soziale und methodische Kompetenzen) gefördert.

All das Neue und anfänglich Ungewohnte wird von der Kindergartenlehrperson sorgfältig und spielerisch eingeführt. So hat jedes Kind genügend Zeit, sich auf den Kindergartenalltag einzulassen.

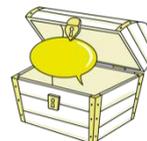


Erklärvideos zu den  
Entwicklungsorientierten Zugängen

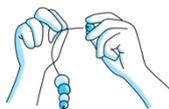
Einführungsvideo



Sprache und Kommunikation



Körper Gesundheit und Motorik



Eigenständigkeit und soziales Lernen



Wahrnehmung



Fantasie und Kreativität



Räumliche Orientierung



Zeitliche Orientierung



Zusammenhänge / Gesetzmässigkeiten



Lernen und Reflektieren



## 2. Allgemeines zum Kindergartenalltag

### 2.1. Erster Kindergartenitag

Der Kindergarten beginnt für alle Kinder am ersten Montag gemäss Ferienplan um 09.30 Uhr. Bitte begleiten Sie Ihr Kind, wenn es in das erste Kindergartenjahr startet. Informationen erhalten Sie im Voraus schriftlich von der Kindergartenlehrperson.

### 2.2. Schulweg zum Kindergarten

Zeigen Sie Ihrem Kind im Vorfeld den ungefährlichsten Weg. Gewöhnen Sie Ihr Kind daran, den Fussgängerstreifen zu benutzen. Machen Sie Ihr Kind auf die Gefahren im Strassenverkehr aufmerksam.

Im Zeitraum Sommer bis Herbst wird ein Verkehrsinstruktor (Polizist der Zuger Polizei) mit den Kindern das korrekte Verhalten im Strassenverkehr einüben.

Kindergartenkinder sollten mit der Zeit den Weg zu Fuss und ohne Begleitung Erwachsener gehen können.

Die Zuger Polizei empfiehlt, aus Sicherheitsgründen keine Kickboards, Rollbretter, Rollschuhe und Velos für den Schulweg zu benutzen.



## 2.3. Reguläre Unterrichtszeit im Kindergarten

Kinder des 1. Kindergartenjahres haben am Mittwochmorgen keinen Unterricht. An diesem Morgen werden die Kinder des 2. Kindergartenjahres gefördert.

8.10 bis 8.25 Uhr	Auffangzeit
8.25 bis 11.40 Uhr	Blockzeit
Mittagspause	
13.30 bis 15.00 Uhr	1. Kindergartenjahr: Unterricht am Dienstagnachmittag  2. Kindergartenjahr Unterricht am Donnerstagnachmittag

### 2.4. Auffangzeit

Am Vormittag treffen die Kinder während der Zeitspanne von 15 Min. individuell im Kindergarten ein.

Die Auffangzeit ermöglicht es, den Kindern neben persönlichen Begrüssungsgesprächen Raum und Anregungen für selbstständige Tätigkeiten zu geben.

### 2.5. Verbindlichkeit des Kindergartenbesuchs

Der aufbauende Unterricht des Kindergartens setzt grundsätzlich einen regelmässigen Kindergartenbesuch voraus. Absenzen können sich sowohl auf das Kind wie auch auf die Integration in der Gruppe ungünstig auswirken.

## 2.6. Krankheitsfälle

Sollte Ihr Kind krank sein, bitten wir Sie, es vom Unterricht abzumelden. Schicken Sie es bitte erst wieder in den Kindergarten, wenn es einen Tag fieberfrei ist und ohne Medikamente auskommt. Melden Sie Ihr Kind bitte vor dem Unterrichtsbeginn im Kindergarten ab.

## 2.7. Besuchstage

Die Besuchstage sollen einen Einblick in den Schulalltag ermöglichen. Die Besuchstage können Sie dem Ferienplan entnehmen. Damit der übliche Kindergartenalltag gewährleistet werden kann, bitten wir Sie, jüngere Geschwister zu Hause zu lassen.

## 2.8. Erreichbarkeit im Kindergarten

Bitte telefonieren Sie nicht während der Kindergartenzeit in den Kindergarten. Die Kindergartenlehrperson ist vor und nach der Unterrichtszeit im Kindergarten zu erreichen.

## 2.9. Elterngespräche

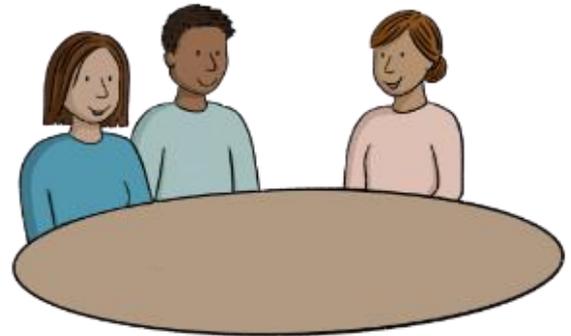
Es werden regelmässig Elterngespräche geführt. Die Kindergartenlehrperson informiert Sie über die Daten. Falls Sie als Eltern ein Gespräch wünschen oder bei besonderen Beobachtungen, Unklarheiten oder Schwierigkeiten, wenden Sie sich bitte direkt an die Kindergartenlehrperson.

## 2.10. Urlaubsregelung

Bitte beachten Sie, dass bei einem Eintritt Ihres Kindes in den Kindergarten ein regelmässiger Besuch des Unterrichts verpflichtend ist.

- Urlaube bis zu einem Tag liegen in der Kompetenz der Kindergartenlehrperson.

- Urlaube von mehr als einem Tag liegen in der Kompetenz der Schulleitung bzw. des Rektors. Allfällige Gesuche sind spätestens 4 Wochen im Voraus und schriftlich an das Rektorat zu richten. Es werden keine Urlaube bewilligt, wenn es sich beim Gesuch um Ferienverlängerungen, vorzeitige Abreise in die Ferien oder Ferien ausserhalb der Schulferienzeit handelt.
- Das Rektorat informiert die Eltern schriftlich über den Entscheid.



[Allgemeines zum Kindergartenalltag](#)

## 3. Praktische Tipps

### 3.1. Bekleidung im Kindergarten

Im Kindergartenalltag bewegen sich die Kinder oft und ausgiebig. Bequeme und praktische Kleider, die auch schmutzig werden dürfen, sind wünschenswert.



### 3.2. Hausschuhe

Die Finken (Hausschuhe) sollen dem Fuss Halt geben und gut passen. Bitte geben Sie Ihrem Kind rutschsichere Finken mit, welche an der Ferse geschlossen sind.

### 3.3. Mal- und Bastelschürze

Bitte beachten Sie, dass die mitgebrachte Schürze die Kleider des Kindes gut schützen soll (besonders vor Malfarben).

### 3.4. Znüni

Jeden Morgen bringt das Kind ein Znüni in den Kindergarten. Bitte geben Sie Ihrem Kind etwas Gesundes und Nahrhaftes mit (keine Süßigkeiten und Süssgetränke). Mehr Infos entnehmen Sie dem Infoblatt "[Tipps für gesunde Znüni und Zvieri](#)" auf der Webseite der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung ([www.sge-ssn.ch](http://www.sge-ssn.ch)).

### 3.5. Turnen

Alle Kinder besuchen den Turnunterricht. Turnschuhe mit schwarzen Sohlen sind in der Turnhalle nicht erlaubt (Schwarze Spuren auf dem Boden).

Die Turnkleider gehören in einen Rucksack. Das Kind trägt normale Kleider für den Weg zur Turnhalle. Da im Turnen geschwitzt wird, ist es wichtig, dass die Kinder danach die Kleider wechseln können.



[Praktische Tipps](#)

## 4. Angebote der Schule Steinhausen während des Unterrichts

### 4.1. Integrative Förderung im Kindergarten

In allen Kindergärten arbeitet eine Schulische Heilpädagogin oder ein Schulischer Heilpädagoge (SHP). Diese Person fördert während des Kindergartenunterrichts die Kinder je nach Bedarf und unterstützt sie in ihren Bedürfnissen. Im Rahmen des Elternabends wird die Integrative Förderung genauer vorgestellt.



### 4.2. Rhythmik

Der Rhythmikunterricht wird in den Blockzeiten integriert angeboten und findet alle 2 Wochen in Halbklassen statt. Die Rhythmiklehrperson holt die Kinder jeweils im Kindergarten ab und begleitet sie nach der Lektion wieder zurück.

### 4.3. Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder

Die Schule Steinhausen bietet fremdsprachigen Kindern einen zusätzlichen Deutschunterricht (DaZ / Deutsch als Zweitsprache) an. Dieser findet während der regulären Kindergartenzeit statt. Die DaZ-Lehrperson meldet die Kinder nach einer Beobachtungsphase und in Absprache mit den Eltern für den offiziellen DaZ-Unterricht an.

### 4.4. Schulische Sozialarbeit

Die Schulsozialarbeit (SSA) bietet Beratung und Begleitung für Kinder, Eltern und Erziehungsberechtigte sowie Lehrpersonen. Das Angebot kann sowohl bei schulischen wie auch bei familiären Themen in Anspruch genommen werden. Weitere Informationen und Kontaktangaben finden Sie in der Broschüre „[Schulsozialarbeit Steinhausen](#)“, welche auf der Webseite der Schule Steinhausen zum Download zur Verfügung steht oder auf dem Schulsekretariat erhältlich ist.

## 5. Erweitertes Angebot der Schule Steinhausen

### 5.1. Logopädischer Dienst

Bei Bedarf wird Ihr Kind zu einer genaueren logopädischen Abklärung aufgebeten. Dabei überprüfen die Logopäden oder Logopädinnen die Sprachkompetenz des Kindes. Die Eltern erhalten eine kurze schriftliche Rückmeldung.

### 5.2. Psychomotorische Therapie

Kinder mit Auffälligkeiten im Bewegungs- und Beziehungsverhalten oder mit Schwierigkeiten in der Verarbeitung von Wahrnehmungen können einmal wöchentlich in der Gruppe oder einzeln die Therapie besuchen. Ziele der

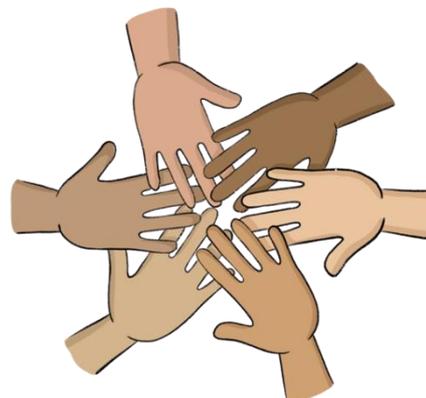
Psychomotoriktherapie können zum Beispiel folgende sein: Erweiterung der Wahrnehmungs-, Handlungs- und Konfliktfähigkeit, Förderung der Selbstsicherheit, angemessener Umgang mit den eigenen Schwierigkeiten, Beratung von Eltern und Lehrpersonen.

### 5.3. Schulzahnpflege

Dreimal im Jahr findet während des Unterrichts eine Lektion für die Schulzahnprophylaxe statt.

### 5.4. Schulärztlicher Untersuch

Der schulärztliche Untersuch findet für die schulpflichtigen Kinder im Frühling statt.



[Angebote der Schule Steinhausen](#)

## 6. Kontakt

**Schule Steinhausen**  
Blickensdorferstrasse 17  
6312 Steinhausen  
Tel. 041 749 13 13

E-Mail: [BuS@steinhausen.ch](mailto:BuS@steinhausen.ch)

Weitere Infos unter  
[www.steinhausen.ch/schule](http://www.steinhausen.ch/schule)

Ausgabe: Mai 2024

# Gemeinde Steinhausen

Bahnhofstrasse 3  
Postfach 164  
6312 Steinhausen

Telefon 041 748 11 11

info@steinhausen.ch  
[www.steinhausen.ch](http://www.steinhausen.ch)